

# Bürgerschaftliches Engagement am Start

Rebland  
30.11.2005

Bürgerversammlung informierte über Bürgerschaftliches Engagement / Fragebogen-Aktion in Gottenheim wurde gestartet

**Gottenheim. Die Bürgerversammlung in Gottenheim stand jüngst ganz unter dem Aspekt des „Bürgerschaftliches Engagement“. Dazu hatte Bürgermeister Volker Kieber Professor Thomas Klie von der Evangelischen Fachhochschule Freiburg eingeladen. Um die Bürger für das Projekt zu gewinnen wurde ein Fragebogen ausgearbeitet. Alle Bürger ab 14 Jahren sollten diesen Fragebogen bis 5. Dezember ausgefüllt im Rathaus abgeben.**

Rund 150 Frauen und Männer waren der Einladung zur Bürgerversammlung gefolgt. Bürgermeister Kieber gab zuerst einen Rückblick über die Projekte des Jahres und die 52 Entscheidungen des Gemeinderates. In die Würdigung der Projekte schloss der Bürgermeister viele Bürgeraktionen ein. Die Bepflanzung des Kreisverkehrs an der Buchheimer Straße, die Blumenzuchtaktion an der Hauptstraße, die Waldputzete, die Gründung eines Gewerbevereins und einer Jugendfeuerwehr nannte der Bürgermeister genauso, wie den Wasserlauf im Kindergarten und die Bouleanlage des Tennisclub.

Um dieses Engagement zu fördern und auszubauen, habe der



Professor Klie erläuterte das Bürgerschaftlich Engagement.

Foto: RK

Gemeinderat beschlossen in Gottenheim einen Prozess des Bürgerschaftlichen Engagements in Gang zu setzen. Unterstützt wird die Gemeinde von Professor Thomas Klie von der Evangelischen Fachhochschule in Freiburg. Über 70 Gemeinden seien bereits im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement engagiert, dem jetzt auch Gottenheim beigetreten ist. „Dem Bürgerengagement wollen wir gemeinsam einen Sitz im Leben der Gemeinde geben“, sagte Professor Klie. Dazu müsse man bewährte Wege weitergehen aber auch neue

Wege einschlagen. Klie berichtete von einem Wandel der Gesellschaft, für den es keine Vorbilder in der Geschichte gebe. „Wir stehen vor großen Veränderungen, so Klie. Die demographische Entwicklung sei eine große Herausforderung. Immer weniger Kinder würden geboren, die Menschen würden aber immer älter. Gleichzeitig werde der finanzielle Spielraum der Gemeinden zusehends kleiner. Auch Kirchen, Vereine und Familien ständen vor großen Veränderungen. Die einst bewährten Konzepte seien heute nicht mehr aus-

reichend. Gerade unter diesen veränderten Bedingungen sei es wichtig, Bürgerinnen und Bürger ernsthaft zu beteiligen. Das Bürgerschaftliche Engagement sei aber nicht etwas völlig neues: Schließlich sei es eine alte Tradition besonders kleinerer Kommunen. Auf dem Weg zur Bürgerkommune soll sich die Bürgerin und der Bürger als Mitgestalter einbringen. Dies sei weiterhin im Verein möglich. Wer sich aber nicht auf lange Zeit binden will, habe die Möglichkeit sein Fachwissen bei konkreten Projekten in Arbeitsgruppen des Bürgerschaftlichen Engagements einzubringen.

Professor Thomas Klie rechnet auch in Gottenheim mit einem großen Potential an Bürgern, die sich freiwillig engagieren wollen: „Menschen, die sich freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen, sind erwiesenermaßen gesünder, haben mehr Lebensqualität, fühlen sich verbunden mit der Gemeinschaft. Ganz einfach ausgedrückt: Bürgerschaftliches Engagement macht Spaß.“

Ein erster Schritt in dem Prozess ist der Fragebogen. Ihn gibt es auch zum Ausdrucken auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de). Parallel zur Auswertung des Fragebogens sollen Expertengespräche in Got-

tenham stattfinden, zum Beispiel mit den Pfarrern, Ärzten oder der Kindergarten- und Schulleiterin. Professor Thomas Klie wird auf einem Neujahrsempfang im Januar 2006 die Ergebnisse der Fragebogenaktion und der Expertengespräche vorstellen. „Wir hoffen, das möglichst alle Bürgerinnen und Bürger die Chance zur Mitgestaltung der Zukunft in Gottenheim nutzen“, betont Bürgermeister Volker Kieber. Auch Bürgermeistervertreter Kurt Hartenbach appellierte auf der Bürgerversammlung, den Fragebogen auszufüllen und sich am Start des Bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde aktiv zu beteiligen. (RK)